

MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2022.09

STAND 30. September 2022

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 124,27 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking

ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.

DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

FONDSMANAGER MPPM GmbH

IPCONCEPT RISIKOKLASSE 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

FONDSWÄHRUNG Euro

AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014

AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.

VOLUMEN RETAIL-KLASSE 31,8 Mio. EUR

VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 1,3 Mio. EUR

CASH-QUOTE 10,17%

GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. November

VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus, er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien

ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

BENCHMARK nicht indexorientiert

SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSEXINDEX CDAX

EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel

MAXIMALE KASSE 49%

STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager **Manfred Piontke** fungierte als Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013 als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der u.a. 2003, 2004 und 2009 als bester Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) ausgezeichnet wurde.

Fondsmanager **Volker Glaser** etablierte vor seiner Tätigkeit bei MPPM eine Börsenpublikation mit Fokus auf Aktien im deutschsprachigen Raum. Rund 20 Jahre war er als Wirtschaftsjournalist aktiv. Parallel war er seit 2012 als Organ für verschiedene Gesellschaften tätig. Im Fokus stand die Restrukturierung von notleidenden Gesellschaften. Seit Anfang 2020 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

Fondsmanager **Dr. Thomas Meyer** war bis 2014 als Rechtsanwalt in den Bereichen Gesellschaftsrecht | Corporate und M&A für die Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller tätig. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Aktien- und Kapitalmarktrecht. Zu seinen Mandanten gehörten u.a. zahlreiche börsennotierte Aktiengesellschaften. Seit Anfang 2015 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

KOSTEN

AUSGABEAUFCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,58%
Institutionelle Klasse: 0,81%

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,35%
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

FONDSMANAGERKOMMENTAR SEPTEMBER 2022

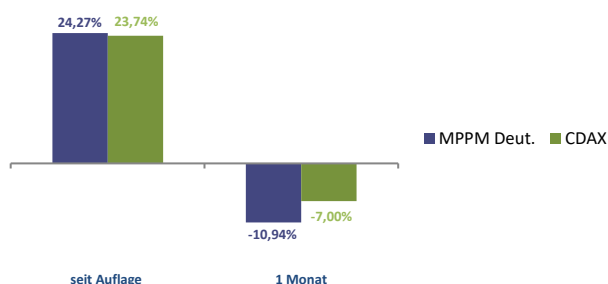
Der September machte seinem Ruf als saisonal schwächster Börsenmonat des Jahres leider auch 2022 alle Ehre. Insbesondere die deutschen Leitindizes für kleinere und mittelgroße Unternehmen SDAX und MDAX befinden sich weiter in freiem Fall. Der TecDAX konnte sich jüngst etwas besser behaupten, der DAX zeigt sich – vermutlich v.a. aufgrund seiner schon zuvor sehr günstigen Bewertung – relativ robust. Gleichwohl stand im CDAX zum Monatsende ein erhebliches Minus von -7,0% zu Buche.

Aus nationaler Perspektive liegt es nahe, die Gründe für diesen fortgesetzten Kursrutsch v.a. im immer weiter eskalierenden Ukraine-Konflikt und der (zumindest teilweise) hieraus resultierenden deutschen und europäischen Energiekrise zu suchen. Auch andere innereuropäische Entwicklungen, wie etwa der Wahlsieg eines rechten, europakritischen Bündnisses in Italien, geben Anlass zur Sorge. Zu allem Überfluss brach mit dem ifo-Geschäftsklimaindex ein wichtiger deutscher Konjunkturindikator im September (von 88,6 auf 84,3) geradezu ein, nachdem er im August kaum gesunken war. Dabei verschlechterte sich das Geschäftsklima quer durch alle Branchen massiv. Entscheidend für die starken Kursrückgänge dürfte all das gleichwohl nicht gewesen sein. Mit jeder Börsenwoche des Jahres wird vielmehr deutlicher, wie sehr die Aktienmärkte in diesem Jahr v.a. der US-amerikanischen Leitbörse und den hier maßgeblichen Inflations- und Zinsentwicklungen folgen. Nachdem die Hoffnung, man könne sich bereits einem Inflationshoch nähern, im Juli noch eine massive Erholungsrally befeuert hatte, kehrt nun Ernüchterung ein. Ein Anstieg der Renditen der Benchmark-US-Staatsanleihe mit 10-jähriger Laufzeit um 140 Basispunkte spricht insofern eine eindeutige Sprache. Der S&P 500 geriet – geradezu spiegelbildlich – erheblich unter Druck, verlor auf Monatsstichtag mehr als 9% und liegt nun seit Jahresbeginn fast 25% im Minus. Die Inflationsrate in Deutschland lag schließlich im September mit über 10% zum ersten Mal seit 70 Jahren wieder im zweistelligen Prozentbereich. Haupttreiber blieben dabei die Energie- und Nahrungsmittelpreise, aber auch in den meisten anderen Gütergruppen steigen die Preise immer schneller. Weitere Zinsschritte der EZB, die der FED gewissermaßen hinterherläuft, werden folgen. Bis zum Höhepunkt dieser Entwicklung wird das Aktienmarktumfeld herausfordernd bleiben.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im September bei einem Minus von -10,94% noch schwächer als der – vom vergleichsweise robusten DAX gestützte – CDAX, behauptete sich aber gleichwohl noch leicht vor MDAX und SDAX (jeweils -11,3%). Das Ausmaß der jüngsten Kursverluste lässt sich u.a. daran veranschaulichen, dass ausnahmslos alle Portfoliowerte den Monat mit negativen Vorzeichen abschlossen – ein (glücklicherweise) überaus seltenes Ereignis. Relativ stabil zeigten sich v.a. einige Aktien aus zyklischen Industrien, wie Covestro (-1,9%), HochTief (-0,8%) oder Jost Werke (-3,4%), die bereits in den Vormonaten auf bewertungsseitig verblüffende Kurstiefs gefallen waren. Auch die Kerninvestments des Fonds Kontron (-4,0%) und Formycon (-5,2%) behaupteten sich überdurchschnittlich. Besonders belastend wirkte eine Gewinnwarnung von Helma Eigenheimbau (-20,0%), nachdem ein wesentlicher Subunternehmer des Baudienstleisters hatte Insolvenz anmelden müssen. Zudem gaben mehrere Aktien kleinerer Unternehmen mit besonders geringer Handelsliquidität erheblich nach, darunter Cherry, Elumeo, UmweltBank oder Yoc mit jeweils mehr als -20%. In diesen Kursentwicklungen, denen jeweils keine negativen Neuigkeiten zugrunde lagen, zeigt sich der für einen SmallCap-Bärenmarkt typische „Käuferstreik“, aus dem mittelfristig erhebliche Performancechancen erwachsen werden. Im September hielten wir uns mit Käufen noch stark zurück und beschränkten uns auf ein kleineres Erstengagement beim Versicherungskonzern Talanx sowie eine leichte Aufstockung unserer Position in der Automobilholding Porsche SE, die nach dem erfolgreichen Börsengang des Sportwagenbauers Porsche AG nun noch günstiger bewertet erscheint als zuvor. Kaufkurse auf breiterer Front werden nach unserer Überzeugung zu einem – vielleicht nicht mehr allzu fernen – späteren Zeitpunkt folgen.

Zur Beantwortung dieser Timing-Frage für größere Neuinvestments wird die in diesen Tagen beginnende Berichtssaison zum dritten Quartal wohl nur einen kleinen Beitrag liefern können. Auch in diesem Quartal wird es zwar – neben einigen weiteren Gewinnwarnungen – auch positive Überraschungen geben, ein breiter Wiederaufschwung am deutschen Aktienmarkt dürfte jedoch zusätzlich eine Trendwende in der Notenbankpolitik erfordern, die, wie eingangs erörtert, selbst in den USA noch nicht in Sicht ist. Auch die EZB wird auf die sich eintrübenden Konjunkturaussichten wohl erst reagieren, wenn eine Rezession im neuen Jahr in den harten volkswirtschaftlichen Daten des Euroraums sichtbar wird. Bis dahin dürfte sie sich weiter auf die viel zu hohe Inflation konzentrieren und ihre Leitzinsen (ggf. zügig) anheben. Im Verlauf des kommenden Jahres dürfte die Energiepreisdynamik dann aber – nicht zuletzt aufgrund staatlicher Eingriffe, wie dem derzeit diskutierten „Deckel“ für die Preise von Strom und Gas – merklich nachlassen und die Inflationsrate spürbar fallen. Zudem wird am jüngsten Beispiel der Bank of England deutlich, dass eine Zentralbank bei mangelnder Liquidität u.U. durch erneute Lockerungen intervenieren muss – ein Dilemma, vor dem in Zukunft auch FED und EZB stehen könnten. Den einen perfekten Kaufzeitpunkt wird man in dieser Entwicklung leider nicht abpassen können. Wir konzentrieren uns daher derweil auf unser „Handwerkszeug“ des bewertungsorientierten Stockpickings, die Suche nach – derzeit immer günstiger werdenden – attraktiven Langfristinvestments, um uns dem Wendepunkt so gut wie möglich anzunähern und dann handlungsfähig zu sein, wenn der nächste Aufschwung beginnt.

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Kontron 10,08%	Helma Eigenheimbau 4,21%
Formycon 9,41%	Allgeier 3,93%
K+S 7,30%	HeidelbergCement 3,63%
GK Software 4,40%	Porsche SE 3,23%
Siltronic 4,28%	EQS 2,81%

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.